

4. Spezielle Berichte

Bericht über Arbeiten am Projekt Nr. 2975 des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich im Jahre 1978

Von OTTO THIELE (Projektleiter)

Im Rahmen des Projekts „Studien über Faziesverhältnisse, Stratigraphie und Tektonik österreichischer Tertiärbecken, insbesondere in Hinsicht auf ihre Kohleführung und Kohlehöflichkeit“ erfolgte im Berichtsjahr die Bearbeitung des Bundeslandes Vorarlberg durch Literatur-, Archiv- und Geländestudien M. HEINRICHS, die Vorarlberger Molassezone betreffend. Zu den an der Geologischen Bundesanstalt vorhandenen Unterlagen wurden Archivalien aus der Vorarlberger Naturschau, dem Vorarlberger Landesarchiv, dem Stadtarchiv Bregenz und der Berghauptmannschaft Innsbruck eingeholt. Gemeinsam mit dem dort für die geologische Landesaufnahme der G. B. A. arbeitenden Dr. P. HERRMANN wurden Begehungen im Bereich des ehemaligen Bergbaues Wirtatobel und des Flözes von Birkenberg-Wasserstube im Pfändergebiet durchgeführt. Der Bericht über die Braunkohlenvorkommen Vorarlbergs, beinhaltend eine geologische Kartierung des Pfänders von P. HERRMANN, ist in Ausarbeitung. Zusätzlich wurden Sandproben aus der Unteren Süßwassermolasse für Schweremineralanalysen aufgesammelt.

Die Bearbeitung des Kohlevorkommens im Raum Höll—Deutsch-Schützen (Burgenland) wurde von M. HEINRICH fortgesetzt und betraf die Weiterführung der Bohrpunktekarte unter Einbeziehung von Wasserbohrungen und Brunnen sowie der Kohlebohrungen der laufenden Kohleexploration Südliches Burgenland der G. K. B. und die schwermineralogische Bearbeitung der Bohrung 1/77. Die Bohrergebnisse der G. K. B. wurden, soweit es möglich war, beobachtet und es konnten von sechs Bohrungen, die ein Querprofil bilden, die kompletten Kernstrecken der Überlagerung zur allfälligen weiteren mikropaläontologischen, sedimentologischen und palynologischen Bearbeitung an die Geologische Bundesanstalt gebracht werden.

Die Studien über die Kohlenvorkommen der Oberösterreichischen Molassezone wurden mit einem Werksbesuch bei der Wolfsegg-Trauntaler Kohlenwerks-AG (Archivstudien und Grubenbefahrung) weitergeführt. Eine von G. WOLETZ und M. HEINRICH (beide GBA) gemeinsam geplante regional und stratigraphisch gegliederte Aufstellung der Schwermineralgehalte der Molassesedimente ist für den Raum Oberösterreich weit fortgeschritten.

Im Rahmen der Erstellung des „Katalogs der Typen und Abbildungsoriginale der Geologischen Bundesanstalt“ wurde die Bearbeitung des Teils „Tertiäre Blattreste aus Kohlelagerstätten der Österreichisch-Ungarischen Monarchie“ durch den zeitweisen Einsatz von J. KOVAR aus Projektmitteln gefördert. Die für paläobotanische Studien wie für die stratigraphische Korrelation heimischer Kohlevorkommen gleichermaßen wertvollen Beleg- und Vergleichsstücke wurden zum Teil neu präpariert und etikettiert sowie karteimäßig erfaßt. Eine Veröffentlichung des Katalogteils ist in Vorbereitung. Bisher wurde vor allem das Originalmaterial zu folgenden Arbeiten erfaßt:

C. v. ETTINGSHAUSEN, Die tertiäre Flora von Häring in Tirol (Abh. Geol. R.-A., 2, 1853), F. UNGER, Die fossile Flora von Parschlug, Steiermark (Steierm. Z., N. F., 9, 1848) und F. UNGER, Die fossile Flora von Sotzka (Denkschr. Akad. Wiss., math.-naturwiss. Cl., 2, 1851). Die Arbeiten sollen im Jahr 1979 weitergeführt werden.

Andere aus Projektmitteln zeitweilig beschäftigte Damen und Herren waren mit Arbeiten für die Umstellung der im Lagerstätten-Archiv der Geol. B.-A. befindlichen

Daten über österreichische Kohlebergbaue auf EDV-gerechte Form betraut (F. PAUSWEG, TH. GABLER, I. SCHRÖTER).

Von I. DRAXLER (GBA) liegt aus dem Jahre 1978 eine palynologische Bearbeitung aus dem Braunkohlengebiet Höll—Deutsch-Schützen—Ob. Bildein vor, über deren wissenschaftliche Ergebnisse in diesem Heft gesondert berichtet wird. Von der Bohrung Oberbildein 1/1977 wurden 15 Proben pollenanalytisch untersucht. Bei dem Probenmaterial handelt es sich um die die Flöze begleitenden Kohlentone und um reine Tone. Der organische Rückstand der Proben enthält vorwiegend gut erhaltene Pollen und Sporen in mittlerer bis hoher Konzentration.

Von K. NEBERT wurden die in den Vorjahren zusammengestellten und neu erarbeiteten geologischen und lagerstättenkundlichen Daten über die Lignitvorkommen des Südburgenlandes zu einer publikationsreifen Gesamtdarstellung verarbeitet, die zu Jahresbeginn 1979 in Druck gegangen ist. Ein Bericht über das Neogenebiet von Drassmarkt (Bgl.) ist kurz vor dem Abschluß. Die Dissertation von E. GEUTEBRÜCK (MU Leoben), die unter anderem eine moderne Bearbeitung der Braunkohlenlagerstätte Tauchen (Bgl.) enthält, wurde abgeschlossen, die ebenfalls unter der Betreuung von Prof. Nebert ausgeführte Dissertation von H. TRAUSSNIG über das Neogenebiet von Bubendorf (Bgl.) ist kurz vor ihrer Fertigstellung.

Durch den Umstand verursacht, daß die Anstellung von Herrn Prof. Dr. K. NEBERT wegen Erreichung des Pensionsalters mit Jahresbeginn 1978 ausgelaufen ist und auch Frau Dr. M. HEINRICH infolge starker Inanspruchnahme durch andere Rohstoffprojekte an der Geol. B.-A. nicht mehr voll für das Projekt 2975 zur Verfügung stand, hat sich der Abschluß der Projektarbeiten empfindlich verzögert und wurde das Projekt auf Antrag des Projektleiters vom Fonds auf ein weiteres Jahr erstreckt.

Berichte und Veröffentlichungen über Arbeiten im Rahmen des Projekts Nr. 2975 seit 1976

I. Unveröffentlichte Berichte:

ANDERLE, N.: Bericht 1976/77 über die im Rahmen des Forschungsprojektes 2975 im Klagenfurter Becken (Kärnten) durchgeführten Untersuchungen der kohlenhöffigen Gebiete. — 40 MS.

HEINRICH, M.: Bericht 1976 für das Forschungsvorhaben Nr. 2975.

Teil A: Zur oberösterreichischen Molassezone zwischen Salzach/Inn und Linz. — 7 MS., 3 Blg.

Teil B: Das Tertiär von Wagrein. — 5 MS., 2 Blg.

Teil C: Das Jungtertiärbecken von Tamsweg. — 5 MS., 1 Blg.

HEINRICH, M. & E. ERKAN: Montangeologischer Bericht über die Kohleführung des Tertiärbeckens von Tamsweg. — 4 MS., 2 Blg., Juli 1976 (zusammen mit Forschungsvorhaben von W. E. PETRASCHKE).

NEBERT, K.: Projekt Trimmelkam (Bericht N/2). — 8 MS., 1 Abb., Feber 1976.

NEBERT, K.: Zwischenbericht über die im Rahmen des Forschungsvorhabens Nr. 2975 im Jahre 1976 im Süd- und Mittelburgenland durchgeführten Arbeiten. — 7 MS., Jänner 1977 (N/3).

NEBERT, K.: Die Ergebnisse der kohlengeologischen Untersuchungen im Neogenebiet südlich der Schieferinsel von Eisenberg. — 48 MS 7 Abb., 14 Tab., 11 Prof., 6 Taf., Mai 1977 (N/4).

NEBERT, K.: Die Ergebnisse der kohlengeologischen Untersuchungen im Neogenebiet zwischen der Schieferinsel von Rechnitz und jener von Eisenberg. — 31 MS., 4 Abb., 1 Tab., 4 Taf., Okt. 1977.

NEBERT, K.: Die Ergebnisse der kohlengeologischen Untersuchungen im Neogen-

gebiet von Strem, Südburgenland. — 20 MS., 9 Abb., 1 Tab., 2 Taf., Nof. 1977 (N/6).

NEBERT, K.: Die Ergebnisse der kohlengeologischen Untersuchungen im Neogenbecken von Stallhofen, Weststeiermark. — 50 MS., 19 Abb., 2 Tab., 2 Taf., Dez. 1977 (N/7).

SCHMID, M. E.: Diverse Mikroberichte (Foraminifera) zu obigen Arbeiten.

II. Veröffentlichungen:

GEUTEBRÜCK, E.: Das kohlenführende Tertiär von Tauchen und seine kristalline Umrahmung. — Diss. Montanuniv. Leoben, 220 S., 97 Abb., 28 Tab., 7 Taf., Leoben, Mai 1978.

HEINRICH, M.: Zur Geologie des Jungtertiärbeckens von Tamsweg mit kristalliner Umrahmung. — Jahrb. Geol. B.-A., **120**, S. 295—341, 15 Abb., 2 Phototaf., 1 geol. Karte 1 : 25.000, Wien, Dez. 1977.

KNOBLOCH, E.: Fossile Pflanzenreste aus der Kreide und dem Tertiär von Österreich. — Verh. Geol. B.-A., **1977**, H. 3, S. 415—426, Wien, Dez. 1977.

NEBERT, K.: Die Lignitvorkommen Südburgenlands. — Jahrb. Geol. B.-A., **122**, H. 1. (70 MS., 10 Abb., 5 Tab., 3 Taf.) in Druck.

Bericht 1978 über Studien zum Einsatz von Nannoplankton-Fossilien in der Biostratigraphie mariner Sedimente Österreichs (Forschungsprojekt Nr. 2659 des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung)

Von HERBERT STRADNER (Projektleiter)

Im dritten Arbeitsjahr des Forschungsprojektes war es das Ziel der Untersuchungen, die vielversprechenden Hinweise auf bisher noch nicht bekannte Nannoplankton-Zonen des Alttertiärs weiter zu verfolgen. Es wurden daher Exkursionen in das Gebiet des Helvetikums im Raume Salzburg und ins angrenzende Bayern unternommen, weiters wurden umfangreiche Material-Aufsammlungen aus Aufgrabungen in der Waschbergzone des nördlichen Niederösterreich zwischen Niederhollabrunn und Ernstbrunn sowie nahe der Staatsgrenze bei Ottental vorgenommen.

Die Aufschlüsse, aus denen Nannoplankton-Proben entnommen wurden, liegen im Gebiet folgender Ortschaften:

Bruderndorf, NÖ.

Ottental, NÖ.

Ernstbrunn, NÖ.

Nußdorf, Szbg.

Niederfellabrunn, NÖ.

Seeham, Szbg.

Niederhollabrunn, NÖ.

Im Transmissions-Elektronenmikroskop wurden Nannofossilien aus dem Lattorf von Niederhollabrunn, aus dem Obereozän von Bruderndorf und aus dem Campan von Michelstetten untersucht.

Im Berichtsjahr 1978 haben folgende Mitarbeiter Beiträge zum Forschungsprojekt 2659 geliefert (Arbeitsbeiträge, Materialbeiträge und Publikationsbeiträge):

1. FRANZ ALLRAM: Seit 1. Sept. 1976 ganztägig als wissenschaftlicher Angestellter (B/1—2) tätig.

Aufgabenbereich: Mikropräparation, Mikrophotographie, Dunkelkammerausarbeitung; fallweise auch Elektronenmikroskopie; Geländearbeiten.

2. Dr. REINHARD FUCHS: Publikationsbeitrag zum Thema „Sarmat-Nannofossilien in Niederösterreich (Zentrale Paratethys).“